

Wegwarte eG – Informationen für investierende Mitglieder



Der Staigerhof in Salem OT Mimmenhausen wird derzeit durch die Wegwarte eG zu einem ökologisch orientierten Wohn- und Lebensraum umgestaltet.

Die Hofgemeinschaft setzt sich ein für Werte, die geprägt sind von gegenseitigem Vertrauen, Respekt vor dem Menschen und der Natur, therapeutischem und künstlerischem Engagement und der Förderung friedensstiftender Begegnungen. Dies wird auch durch die Wahl der Rechtsform als Genossenschaft deutlich.

Die Genossenschaft ist Besitzerin von Immobilien, Infrastruktur und gepachteten landwirtschaftlichen Flächen für den Betrieb einer biologisch geführten Landwirtschaft.

Die Wegwarte eG lädt Interessenten ein als investierendes Mitglied Miteigentümer dieses Hofguts zu werden.

Die wichtigsten Informationen im Überblick:

- die Investition in eine Immobilie bietet eine sichere und langfristige Geldanlage
- alle Mitglieder können an der jährlichen Generalversammlung der Genossenschaft teilnehmen
- investierende Mitglieder haben dort Rederecht (wohnende Mitglieder haben Stimmrecht)
- der Aufsichtsrat und Vorstand der Wegwarte eG achtet darauf, dass den Geldeinlagen stets ein entsprechender Sachwert gegenübersteht
- ein Geschäftsanteil beträgt 1 000,- EUR; es können mehrere Geschäftsanteile erworben werden
- entsprechend der Genossenschaftsidee werden die Anteile nicht verzinst
- werden Überschüsse erwirtschaftet, wird über die Verwendung gemeinschaftlich entschieden
- eine Kündigung der Einlage ist mit einer 2jährigen Frist zum Geschäftsjahr möglich; dies sichert ein langfristiges Bestehen der wirtschaftlichen Basis
- weitere Details sind in der Satzung der Wegwarte eG geregelt und basieren auf dem Genossenschaftsgesetz

Am 15.09.2012 haben wir die Wegwarte eG gegründet. Inzwischen sind wir eingetragene Genossenschaft (Amtsgericht Freiburg, GnR 700063). Interessierte investierende Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Der Hof, geplante Um- bzw. Neubaumaßnahme, Außenanlagen und Landwirtschaft

Im Jahr 2013 sollen Teile der großen Hofscheune und des ehemaligen Stalls zu fünf neuen Wohneinheiten ausgebaut werden.

Teile des Hofes werden für Gäste umgebaut. Es wird Platz für Gäste geben, die eine begrenzte Zeit auf dem Hof wohnen, an Seminaren teilnehmen, Therapien in Anspruch nehmen, in der Landwirtschaft mitarbeiten, künstlerisch tätig sind oder einfach ihre Ferien verbringen.

Es wird eine Gemeinschaftsküche geben, Platz für Ateliers und Werkstätten, einen Seminarraum und viel Freiraum für verschiedene Aktivitäten.

Bei der Baumaßnahme und der Wahl der Materialien spielen ökologische Aspekte eine wesentliche Rolle. Dies gilt für die Herstellung der Baumaterialien, als auch für die Nutzungsphase der Gebäude.

Die Außenflächen werden offen und kleinteilig gestaltet und erzeugen mit vielen unterschiedlichen Bepflanzungen eine neue blütenreiche Stimmung. Ein großer Stauden- und Kräutergarten soll allen Bewohnern und Gästen dienen.

Zusätzlich gepachtete Flächen werden nach einer Umstellungszeit nach biologischen Anbaumethoden bewirtschaftet.

Gerne erläutern wir im persönlichen Gespräch mehr Details und beantworten Fragen.